

Gemeinsamer HBB-Tag: Kommunikation und Rollenverständnis auf dem Landwirtschaftsbetrieb

Neuenkirch – Generationenkonflikte sind in vielen Familienbetrieben eine Herausforderung. Um die Bedeutung von Kommunikation und Rollenverständnis auf landwirtschaftlichen Betrieben zu thematisieren, organisierten die Lehrpersonen der Module B01 Persönliche und methodische Kompetenzen sowie BP03 Familie und Gesellschaft einen gemeinsamen Ausbildungstag. Absolventinnen und Absolventen der Betriebsleiterschule sowie der Ausbildung zur Bäuerin verbrachten einen intensiven Tag auf dem Bauernhof von Peter Vogel in Neuenkirch.

Ein neutraler Ort für offene Gespräche

Der Austausch fand bewusst ausserhalb der Schulräumlichkeiten statt, um ein angenehmes und neutrales Ambiente zu schaffen. Im Chalet Pilatus startete der Tag mit einem Kennenlern-Spiel, bevor die Lehrpersonen Beda Estermann, Corin Bühler und Andrea Bieri in das Thema einführten.

Ein zentraler Bestandteil war das Drei-Kreise-Modell von Tagiuri und Davis, das die Bereiche Familie, Unternehmen und Eigentum unterscheidet. Die Teilnehmenden diskutierten in Gruppen die unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnisse dieser drei Bereiche und erkannten, wie anspruchsvoll es ist, ein Familienunternehmen in Balance zu halten.

Rollen und Kommunikation als Schlüssel zum Erfolg

Mit einem kurzen Rollenspiel wurde das Thema Rollenverteilung vertieft – ein entscheidender Faktor bei Betriebsübergaben oder wenn eine Partnerin oder ein Partner neu auf den Hof zieht. Die Teilnehmenden analysierten, wie persönliche Einstellungen, gesellschaftliche Einflüsse und familiäre Erwartungen ihre Rollen prägen.

Nach einer Pause folgte ein Fachinput zur Kommunikation, in dem der Problemlösungskreis mit seinen acht Punkten vorgestellt wurde. Anschließend wurden in Gruppen konkrete Fragestellungen zur zwischenmenschlichen Verständigung diskutiert.

Nach einem feinen Mittagessen ging es mit einem World Café weiter. Anhand von vier Fallbeispielen entwickelten die Gruppen Lösungsansätze und diskutieren über die Themen Kommunikation, Rollenverteilung, Gefühle und Bedürfnisse. Der offene Austausch zeigte, wie individuell Herausforderungen in Familienbetrieben sind.

Werkstätten und Fazit

Anschliessend konnten die Teilnehmenden zwei aus drei angebotenen Werkstätten auswählen und sich in folgenden Themenbereiche Wissen aneignen:

- Generationen – Zusammenleben – Wohnen
- Work-Life-Balance und Resilienz
- Konkubinat oder Heirat?

Zum Abschluss wurde der Tag gemeinsam reflektiert. Die Lehrpersonen blicken auf eine intensive und bereichernde Veranstaltung zurück. Der Austausch zeigte, dass eine offene Kommunikation und ein klares Rollenverständnis entscheidend für ein harmonisches Zusammenleben und Arbeiten auf dem Hof sind.



Die Absolventinnen und Absolventen der Betriebsleiterschule sowie der Ausbildung zur Bäuerin erlebten einen abwechslungsreichen Tag, geprägt von intensiven Diskussionen. Der spannende Austausch verschiedener Perspektiven zu den einzelnen Themen bereicherte den Tag zusätzlich.

Text: Andrea Bieri

Bild: Beda Estermann

Schüpflheim, 06.02.2025

Kontakt

BBZN Schüpflheim, Chlosterbüel 28, 6170 Schüpflheim
Andrea Bieri, 041 485 88 40, andrea.bieri@sluz.ch